derungen an der Verfassung der UdSSR vorzunehmen. Sie sollten darauf gerichtet sein, das Wahlsystem weiter zu demokratisieren, die sozialökonomische Grundlage exakter zu fixieren und das neue Kräfteverhältnis im Zusammenhang mit der Errichtung der Grundlagen des Sozialismus widerzuspiegeln.

Im Februar 1935 wählte die Tagung des Zentralexekutivkomitees der UdSSR eine Verfassungskommission, die zum Sommer 1936 den Entwurf der neuen Verfassung der UdSSR vorbereitete. Dieser wurde vom Plenum des ZK der KPR (B) und vom Präsidium des ZEK der UdSSR im wesentlichen gebilligt. Am 12. Juni 1936 wurde er veröffentlicht.

Der Außerordentliche VIII. Sowjetkongreß der UdSSR billigte zunächst den Entwurf der Verfassung und betrachtete ihn als Grundlage; nach Berücksichtigung der Zusätze und Abänderungen, die sich aus der Volksdiskussion und aus der Aussprache auf dem Kongreß selbst ergeben hatten, bestätigte er dann den endgültigen Wortlaut der Verfassung. In der Verfassung der UdSSR von 1936 ist das Fazit der Entwicklung der sozialistischen Ordnung, der sozialistischen Staatlichkeit gezogen. In ihr wurden die Prinzipien des sozialistischen Demokratismus im Staatsaufbau, die Prinzipien des Sozialismus im Gesellschafts- und nationalstaatlichen Aufbau der UdSSR verankert; die für einige Bevölkerungsgruppen noch vorhandenen Einschränkungen im politischen Leben des Landes wurden aufgehoben und neue demokratische Prinzipien des Wahlsystems und des Aufbaus der Organe der Staatsmacht festgelegt.

Die Verfassung der UdSSR von 1936 hatte als erste Verfassung des siegreichen Sozialismus große historische und internationale Bedeutung. Nach dem zweiten Weltkrieg entstanden Verfassungen sozialistischen Typus in den Ländern des sozialistischen Weltsystems. Verfassungen sozialistischen Typus sind also eine Erscheinung

internationalen Charakters, die weltgeschichtliche Bedeutung hat.⁸

Die Verfassungen sozialistischen Typus haben die Praxis des sozialistischen Aufbaus in der UdSSR und in den anderen Ländern des Sozialismus in sich aufgenommen; sie bringen die revolutionären Erfahrungen der Massen, ihren Willen und ihre Ziele zum Ausdruck. Deshalb leben die Ideen der sozialistischen Verfassung nicht nur in den Verfassungen der Länder des Sozialismus, sondern finden auch in den Verfassungen einer Reihe junger unabhängiger Staaten, die sich von dem kolonialen Joch befreit haben, ihre Verkörperung. Die Leninschen Prinzipien, auf denen die Verfassung der UdSSR von 1936 beruht, leben und gelten weiter. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, diese Grundprinzipien auch in der neuen Sowjetverfassung beizubehalten. Die Verfassung der UdSSR von 1936 war im Verlaufe der dreißig Jahre, in denen sie wirksam war, vielen Veränderungen unterworfen; sie erstreckten sich jedoch vor allem auf Teilfragen. Beispielsweise wurden häufig Abänderungen an den Artikeln über den administrativ-territorialen Aufbau, über die einzelnen zentralen Verwaltungsorgane im Zusammenhang mit den Umgestaltungen der administrativ-territorialen Einheiten und den Reorganisationsen von Ministerien (Volkskommissariaten) und Ämtern vorgenommen.

Charakteristik der Besonderheiten der Verfassung

Die Verfassung sozialistischen Typus verankert das Prinzip der Volksherrschaft. Es liegt allen Verfassungsakten zugrunde. So erklärte die Deklaration der Rechte des werktätigen

8 Der Untersuchung dieses Problems war die Internationale Staatsrechtskonferenz zur Entwicklung der sozialistischen Verfassungen im Dezember 1964 in Budapest gewidmet (vgl. *Acta Juridica*, 1965, t. VI).